

Künzelsau nach Ingelfingen nicht bloß, sondern in älteren Zeiten zog sich daran vorbei der Hauptweg nach Dörrenzimmern, Ebersthal u. s. w. den Berg hinauf; hier war also auch die Verbindungslinie zwischen Künzelsau u. s. w. und der alten Kaiserstraße auf der Höhe zwischen Kocher und Jagst, sowie der Weg ins Jagstthal hinüber.

Fragen wir, seit wann dieses Haus zerstört sein möge, so lehrt uns die in Nr. 2. cit. Urkunde, daß schon 1343 genannt wird ein Weinberg in der Au (so heißt noch jetzt das Feld zwischen der Zarge und Ingelfingen) bei der Zarge. Schon 1343 standen also die leeren Umfassungsmauern, und so lange schon, daß bereits der eigentliche Name des Bauwerks vergessen, jedenfalls aus dem Gebrauch verschwunden war.

Man könnte sonach gar wohl an einen festen Sitz jener edlen Matrone Mechtildis denken, welche — in der ganzen Umgegend reich begütert — auf dem gegenüberliegenden Kocherstein eine Kirche mit verschiedenen pfarrlichen Rechten für ihre familia, ihren Haushalt und ihre eigenen Leute erbaut hat.

Von einem Graben um das Gebäude ist kaum noch eine Spur vorhanden. Ganz in der Nähe wurden vor etlichen Jahren die meisten Stücke einer ritterlichen Rüstung ausgegraben.

4. Sunichendorf und Geroldeshagen.

König Heinrich III. schenkte dem Bischof zu Würzburg 1042 predium cujusdam Heroldi in locis Sindingum, Sunichendorf, Geroldeshagen, Buoch dictis, in pago Cochengowe.

Das wirtemb. Urkundenbuch I, 267. denkt — zweifelnd — an Sindeldorf im Oberamte Künzelsau und Buch im D. A. Hall. Dieß kann aber entschieden nicht sein. Es handelt sich ja nur um ein predium und dessen Bestandtheile müssen also nahe beisammen liegen. Nun ist Sindingen am Kocher sicher, westlich davon liegt der Buchhof, eine Viertelstunde den Kocher aufwärts heißt noch jetzt am linken Kocherufer das Feld: Sindeldorf, und gerade gegenüber, auf dem rechten Ufer, liegt der Wald „Hag,“ wo also Geroldeshagen wird zu suchen sein.

S. Bauer.

5. St. Theobald bei Edelfingen.

Von **Ottmar Schönhuth.**

St. Theobald oder die Ruinen der alten Wallfahrtskirche St. Theobald liegt auf einer der schönsten Höhen des Taubergrun-